

**Kurztitel**

E-Government-Gesetz

**Kundmachungsorgan**

BGBI. I Nr. 10/2004 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 7/2008

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 1

**Inkrafttretensdatum**

01.01.2008

**Außerkrafttretensdatum**

22.09.2020

**Abkürzung**

E-GovG

**Index**

40/02 Sonstiges Verwaltungsverfahren

**Text****1. Abschnitt****Gegenstand und Ziele des Gesetzes**

§ 1. (1) Dieses Bundesgesetz dient der Förderung rechtserheblicher elektronischer Kommunikation. Der elektronische Verkehr mit öffentlichen Stellen soll unter Berücksichtigung grundsätzlicher Wahlfreiheit zwischen Kommunikationsarten für Anbringen an diese Stellen erleichtert werden.

(2) Gegen Gefahren, die mit einem verstärkten Einsatz der automationsunterstützten Datenverarbeitung zur Erreichung der in Abs. 1 genannten Ziele verbunden sind, sollen zur Verbesserung des Rechtsschutzes besondere technische Mittel geschaffen werden, die dort einzusetzen sind, wo nicht durch andere Vorkehrungen bereits ausreichender Schutz bewirkt wird.

(3) Bei der Umsetzung der Ziele dieses Bundesgesetzes ist Vorsorge dafür zu treffen, dass behördliche Internetauftritte, die Informationen anbieten oder Verfahren elektronisch unterstützen, so gestaltet sind, dass internationale Standards über die Web-Zugänglichkeit auch hinsichtlich des barrierefreien Zugangs für behinderte Menschen eingehalten werden.

**Anmerkung**

Notifikationshinweis gemäß Artikel 12 der Richtlinie 98/34/EG:

Art. 2, BGBl. I Nr. 7/2008.

**Zuletzt aktualisiert am**

24.01.2019

**Gesetzesnummer**

20003230

**Dokumentnummer**

NOR40095877